

Gemeinderatssitzung 13. November 2014

Die Gemeinderatssitzung vom 13. 11. 2014 wurde mit einem Tagesordnungspunkt zum Themenschwerpunkt „Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld“ einberufen.

Die Gemeinde Malta beabsichtigt, nach dem einstimmigen Grundsatzbeschluss vom 16. 12. 2011 im Ortsteil Hilpersdorf eine Fläche von rund 1,1 ha anzukaufen. Auf der besagten Fläche ist ein Baulandmodell mit 10 Baugrundstücken geplant. Das Grundstück ist leicht zu erschließen - Strom, Schmutzwasserkanal, Hauptwasserleitung befinden sich auf bzw. unmittelbar neben dem Grundstück. Das Baulandmodell ist als weitere Maßnahme gegen die zunehmende Abwanderung gedacht und soll jungen Familien die Schaffung eines Eigenheims mit erschwinglichen Kosten ermöglichen. Längerfristig stärkt das Projekt die Finanzkraft der Gemeinde! Eine Abwanderung der Bauwerber würde der Gemeinde Malta einen großen Schaden zufügen.

Das Projekt hat sich durch Einsprüche und Beschwerden einiger Anrainer als auch durch politische Interventionen erheblich verzögert. Die zuständigen Genehmigungsbehörden haben die Verhinderungsversuche des Projektes in dieser Form als einmalig in Kärnten bezeichnet. Aufgrund der besagten Interventionen wurden letztendlich Auflagen erteilt, die in Kärnten sonst nicht auferlegt werden (z.B. für die Verbringung des Oberflächenwassers).

Trotz der beschriebenen Einwände konnten in den letzten Monaten sämtliche behördliche Grundlagen für eine Bebauung (Hochwasserfreimachung, wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Genehmigung, Vorprüfung Widmung, etc.) positiv erledigt werden.

In der Sitzung sollte über die Ankaufsmodalitäten, und die positiv erledigten Vorprüfungsverfahren berichtet werden. Zudem sollte der vorliegende Teilbebauungsplan, die Planung der Erschließungsarbeiten

und die Festlegung des Grundstücksverkaufspreises beschlossen werden.

Da die FPÖ-Fraktion mit der Vorgangsweise des Bürgermeisters in dieser Sache nicht einverstanden war, hat sie die Sitzung bei Tagesordnungspunkt 2 (Bestellung von Protokollunterfertigern) und der hier aufgeflamten Diskussion über die Befangenheit des GR. Dr. Karlheinz Gigler geschlossen verlassen. Die für eine Weiterführung notwendige Zweidrittelmehrheit war somit nicht mehr gegeben und der Bürgermeister musste die Sitzung schließen.